

4. Rang : eine doppelte Kiste = 4e place : une double caisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **12 (1999)**

Heft [6]: **Urhütte und Unterstand = Hutte traditionnelle et abris**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-121198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

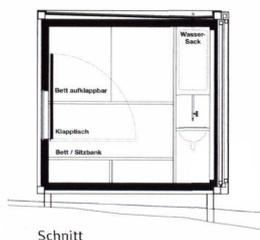
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. RANG

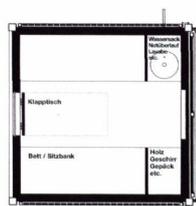
EINE DOPPELTE KISTE

Der Biker schnauft den Alpweg hoch und sieht seine Unterkunft – einfache, auf das Gelände gestellte Findlinge. Xbox, ein Entwurf von Marc Birri aus Stein und Peter Schweizer aus Kaisten. Er klappt aus einer Kiste mit Hilfe von Gasdruckfedern zwei wandgrosse Tafeln aus, erhält Boden und Decke eines Platzes und kann eintreten. Es windet und wettet und mit zwei weiteren Tafeln kann er seinen Platz auch seitlich schützen. In der Kiste findet er die nötigen Einrichtungen: das Bett, den Tisch, die Wasserstelle. Alle so eingerichtet und versorgt, wie wir es von den Schlafwagen kennen, raffiniert den Platz nutzend. Weitere Kisten in der Nachbarschaft gibts für weitere Biker, eine kann zum Beispiel als Sanitärzelle dienen. Das Ensemble hat Charme, obschon die Häufung zu Problemen und Übernutzungen führen wird. Die Konstruktion: Ein Rahmen aus Vierkantrohren, mit Tafeln versteift und verschlossen. Die Kiste steht so auf vier einzelnen, dem Gelände angepassten Stützen. Der Entwurf vermeidet das Bild einer Hütte; er gleicht den Containern, wie sie auf Baustellen gebraucht werden. Es wäre durchaus reizend, aus solchen tausendfach erprobten und seriell schon lange hergestellten Kisten eine für Biker angemessene zu entwickeln. Wie etliche andere wollen aber Birri und Schweizer die Welt ein Stück weit neu erfinden.

Marc Birri, Stein, und Peter Schweizer, Kaisten, lernen an der Berufsschule in Brugg, Abteilung Hochbau. Sie erreichen den 4. Rang und erhalten 3000 Franken.



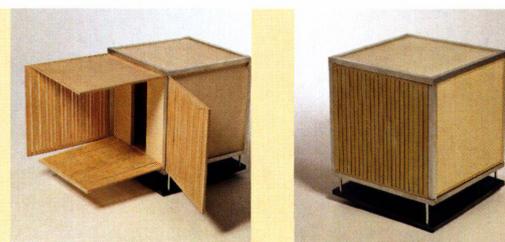
Schnitt



Grundriss

A bout de souffle après avoir gravi un sentier de montagnes, le vététiste aperçoit enfin son refuge – un havre de paix tout simple, posé là sur sa route, Xbox, un projet de Marc Birri et Peter Schweizer. A l'aide de ressorts à gaz comprimé, il sort d'une caisse deux parois qu'il déploie. Le sol et le plafond sont déjà là, il peut entrer dans la hutte. Le vent est violent. La tempête se lève. Il décide alors de protéger son abri sur les côtés. Dans la caisse, il trouve tout l'équipement nécessaire: lit, table, point d'eau. L'installation rappelle les wagons-lits, les concepteurs ont su tirer parti de l'espace. A proximité, d'autres caisses sont à disposition, l'une servant, par exemple, de bloc sanitaire. L'ensemble ne manque pas de charme, bien que l'accumulation puisse être source de problèmes et conduire à une surexploitation du site. Considérons la construction: un châssis en tubes rectangulaires, étayé de panneaux puis fermé. La caisse se dresse sur quatre supports, adaptées au site. Dans ce projet, on a évité le cliché de la hutte: l'abri rappelle un container, tel qu'on en utilise sur les chantiers. Il serait tout à fait intéressant de concevoir une caisse spécialement à l'intention des vététistes à partir de ce genre de caissons mille fois testés et depuis longtemps fabriqués en série. Comme bien d'autres, Marc Birri et Peter Schweizer voudraient refaire le monde.

Marc Birri, de Stein, et Peter Schweizer, de Kaisten, fréquentent la section Bâtiment de l'Ecole professionnelle à Brugg. Ils ont obtenu la 4^e place, dotée de 3000 francs.



4^E PLACE

UNE DOUBLE CAISSE